

59311 Tel. d. Auto-Centrale
Nr. für Taximeter und Privatauto

Pelze Jos. Jungbauer
Gegründet 1880 / Ellenbogengasse 14

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.
Einsame Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezahler keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile R. Pfg. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
R. Pfg. 50 u. 60, Finanz-, Vergütungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u.
R. M. 1.-. / Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inseraten-Werbung: Generalvertreter Carl Weber, Nerobergstrasse 15, Fernruf 257 04
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 236 90.

Nr. 269.

Dienstag, 25. September 1928.

62. Jahrgang.

Wiesbadener Kunstabende.

Das abendliche Abonnementskonzert im Kurhaus am Samstag fand als

Volkstümliches Vokalkonzert,

ausgeführt von der „Wiesbadener Sängervereinigung“, statt. Es ist natürlich durchaus zu begrüßen, wenn Sängerkörperschaften sich zu Gruppen zusammenschließen, findet sich doch im gemeinsamen Singen Anregendes genug für jedermann. Freilich scheint sich auch bei der Wiesbadener Sängervereinigung die alte Erfahrung zu bestätigen, dass der Trieb zu solchem Gruppensingen nicht sonderlich stark zu sein scheint. Es war leicht festzustellen, dass namentlich grössere Vereine auffallend schwach vertreten waren. Immerhin stand auf dem Podium noch eine recht stattliche Sängerschar, die einen Klangkörper von bemerkenswerter Fülle, Kraft und Rundung des Tones darstellte, im Rhythmischen Exaktes bot und es auch nicht an klug überlegten Schattierungen und an der nötigen Belebung und Frische des Vortrags fehlen liess. Die erste Gruppe unter der anregenden Leitung von Chormeister Karl Schauss sang mit Ausnahme des reizvollen „Ich höre ein Vöglein pfeifen“ von Schauss Lieder meist volkstümlichen Einschlags, die für die Massenkonzerte in Wien vorgesehen waren, so das im Ton und Rhythmus kräftig aufstrebende „Wo gen Himmel Eichen ragen“ von Heinrichs, das schwungvolle, alte „An die deutsche Nation“, das schön klingende „Abschied“ von Kirch und den immer gern gehörten „Lindenbaum“ von Schubert. Die zweite Gruppe führte Chormeister Robert Baecker zielsicheren Blickes und fester Hand. Es kamen Chöre von Lange, Surläule, Wohlgemuth, Breu und Silcher zu Vortrag, die leicht eingänglicher Faktur, ihres Eindrucks auf die sehr zahlreiche Zuhörerschaft nicht verfehlten. Diese kargten nicht mit reich bemessenem Beifall.

Am Sonntag abend gab im Paulinenschlösschen der

Volkschor Harmonie

ein Konzert unter regster Beteiligung seiner Freunde und Mitglieder. Die Darbietungen des Chores erwiesen wieder, dass es mit den Leistungen, namentlich in bezug auf sorgfältige Gestaltung des musikalischen Ausdrucks, vorwärts und aufwärts geht. Der Chor, ob gemischter, Frauen- oder Männerchor, entwickelte eine bemerkenswerte Intensität des Klanges. Die rein choristischen Disziplinen hatte der Leiter des Vereins, Herr Paul Krollmann, mit fleissiger, kunstverständiger Hand betreut. So erschienen die Intonation, kleine Schwankungen abgerechnet, sauber, die Aussprache sachgemäß, die Rhythmik gesichert und die Dynamik wirkungsvoll ausgearbeitet. Das abwechslungsreiche Programm brachte von gemischten Chören ältere und neuere Volksweisen, für Männerchor in der Hauptsache den beliebten, klaren „Nachtgesang im Walde“ von Schubert und das unverwundliche „Frühlingsnetz“ von Goldmark, beide mit Begleitung von vier Hörnern, zu dem sich bei dem zweiten Chor noch das Klavier gesellte, für Frauenchor „Minnelied“, „Barkarole“ und „Der Bräutigam“ von Brahms. Zur solistischen Mitwirkung war der erste Konzertmeister des Kurorchesters — Herr Rudolf Bergmann — herangezogen, der im „Präludium und Allegro“ von Pugnani-Kreisler und anderen wirkungsvollen Stücken wieder überzeugende Proben seiner violinistischen und musikalischen Tüchtigkeit gab. Das Hornquartett stellten Bläser vom Kurorchester. Die Begleitung zu den Chören besorgte Herr Eduard Kiesel mit kunstgeübter Hand. Die zahlreiche Zuhörerschaft spendete allen Darbietungen lebhaften und herzlichen Beifall.

Japanisches Gastspiel im Staatstheater.

In Puccinis „Madame Butterfly“ sang am Samstag die Titelrolle die japanische Sängerin Jovita Fuentes. Die Künstlerin war bereits mehrere Male in dieser Partie bei uns zu Gast. Immer weiss sie durch feine Linienführung ihres Spiels, durch klug herausgearbeitete Mimik und durch Wärme und starkes Miterleben in der Gestaltung zu interessieren und bis zuletzt zu fesseln. Auch die Art, wie sie ihre biegsame, klangreiche Sopranstimme zu behandeln, stets in den Dienst des Ausdrucks zu stellen versteht, erweist eine vornehme, auf hoher Stufe sich bewegende gesangliche Kultur. Der Beifall des vollbesetzten Hauses war denn auch überaus herzlich.

In edlem Wettstreit gaben in den anderen Rollen von Bedeutung unsere einheimischen Kräfte Hervorragendes. Die Herren Scherer (Linkerton), Köther (Sharpless), Schorn (Goro), Mechler (Yamadori) und von den Damen Charlotte Müller als Dienerin machten sich in besonderer Weise um die von Herrn Dr. Tanner feinnervig geleitete Aufführung verdient und konnten einen gut Teil des gespendeten Beifalls für sich buchen.

N.

Aus dem Kurhaus.

Vortrag.

Dr. Wolfram Waldschmidt spricht am Freitag über „Das alte Wunderland der Pyramiden“ und wird dabei einen Ueberblick über die altägyptische Kunst geben, die unserem modernen Stilgefühl wieder ausserordentlich nahe gerückt ist.

Gustav Jacoby

berührt auf seiner Tournee auch Wiesbaden und gibt am 30. September einen seiner beliebten lustigen Abende. Jacoby bringt in Wort und Lied ein fast vollständig neues Programm, wer wirklich einmal von Herzen lachen will, der gehe am Sonntag zu Jacoby.

J. BACHARACH

4 Webergasse 4

zeigt
die

Neuen Herbst-Modelle

Kur und Gesellschaft.

— **Bekannte Gäste.** Herr Hans Kaspar Graf zu Rantzau und Frau Emma Gräfin zu Rantzau, Schloss Breitenberg, sind im „Hotel Rose“ zu längerem Kuraufenthalte abgestiegen.

Theater u. Kunst in Wiesbaden.

— **Der Thomaner-Chor** unter Leitung von Prof. Straube hat Einladungen zu einer Konzertreise erhalten, die ihn bis in die Schweiz führen. Heute Dienstag dürfen wir ihn in der Marktkirche begrüßen. Das Gebotene gehört unbedingt zum Grössten, was uns die Vokalkunst in der Jetztzeit bringen kann. Der Kartenvorverkauf hat sehr stark eingesetzt, es ist ratsam, die Karten im Vorverkauf zu lösen.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— **Der Gesellschaftsspaziergang** der Kurverwaltung heute Dienstag führt zur Platte über die

Eichen, Platter Strasse, Josephshütte, Platte (Kaffeepause), zurück Idsteiner Strasse, Kochbrunnen. Marschzeit: 2½ Stunden; Treffpunkt: Kurhaus 14.30 Uhr.

— **„Wetterleuchten“ im Film-Palast.** Der Film spielt in Russland, erst kurz vor dem Kriege, dann während der Revolution. Einem jungen, über-eifrigen Sergeanten widerfährt das seltene Glück, dank der speziellen Gunst des gütigen Generals aus dem Mannschaftsstand heraus Offizier zu werden. Er liebt die Tochter des Generals. Auf einem Ball am Tage nach seiner Ernennung wird er von ihr wie von den übrigen adligen Offizieren geschnitten, betrinkt sich, gerät ins Zimmer des Mädchens, wird auf ihrem Bett liegend überrascht, degradiert und Jahre hindurch eingekerkert. Die Revolution befreit ihn und macht ihn zum Kommissar, es liegt in seiner Hand, die ehemals Geliebte, die ihm sein schreckliches Schicksal bereitet hat (die ihn aber, ohne dass er es wusste, wiederliebte), hinrichten zu lassen, aber er schützt sie und entflieht mit ihr. Die Revolution spielt als „Hintergrund“ eine grosse Rolle. Der Film unternimmt es gar, sie verstehen zu wollen. Er ist hervorragend gut gemacht. Die Regie Sam Taylors gibt oft Szenen von einer Eindringlichkeit, die mit Routine nicht zu schaffen ist. Vor allem die wichtige Partie, in der der junge Offizier sich aus Verzweiflung betrinkt, besinnungslos in das Zimmer des Mädchens taumelt und dort schläft, bis die Katastrophe über ihn hereinbricht — diese Szenenfolge mit ihren qualvollen Spannungen ist geradezu ein Meisterstück. Dazu einige Einzelheiten, wie eine Aussenaufnahme des Fensters, an dessen Stäben sich der Gefangene hochgezogen hat, um dann langsam wieder im Dunkel des Kerkers zu ertrinken, eine erschütternde Geste. Und noch manches andere, ähnlich Gelungene. Dazu wird ausgezeichnet gespielt. John Barrymore manchmal zu schön, zu edel, ist doch von einer sympathischen, klaren Männlichkeit. Camilla Horn, das Gretchen des „Faustfilms“, wirkt in ihrer Zartheit sympathisch. — Technisch brillant gemacht ist der amerikanische Soldatenschwank „Hoppla, wir fliegen“. Bravourös inszeniert ein Wettfliegen zwischen Militär- und Marineflugzeugen, eine sehenswerte Sache mit allerlei Sensationen.

— **Im Ufa-Palast** sieht man den Film „Die Dame und ihr Chauffeur“, ein Spiel netter Kurzweil fürs Auge, ein Spiel sauberster Arbeit. Was man hier nicht Fabel nennen will, ist die Geschichte eines bankerotten Millionärs, blutjung natürlich und lebenswürdig farblos von Jack Trevor vorgespielt, der über Nacht arm, inkognito Chauffeur, Liebhaber und Freier einer reichen Erbin wird, dann das obligate Ritardando (er will, sie nicht; sie will, er nicht) Spiel und dann wollen, sollen und müssen sich alle beide kriegen. Sie heisst Elisabeth Pinajeff und übertrifft die Darstellerin gleichen Namens von sonst um etliche Nuancen Die Schauspieler voran Jack Trevor lassen sich überhaupt hier freundlich und taktvoll von Noa führen. — Ueber die lustige Groteske „Das versetzte Haus“ muss man herzlich lachen.

— **Thaliatheater.** Der neue Spielplan bringt das Schauspiel „Die Studentengräfin“, in der Magda Sonja mit ihrer gereiften Kunst unter der Regie von Friedrich Feher die Titelrolle spielt. Die durch „Maria Stuart“ und „Sensationsprozess“ bestens bekannte Künstlerin gestaltet in diesem Drama das Schicksal einer schon alternden Frau, die durch eine unglückliche Verkettung von Umständen sich in ihren eigenen illegitimen Sohn verliebt und erst im letzten Augenblick erkennt, dass es ihr eigener Sohn ist. Den lustigen Teil des Programms bestreitet Collen More, der beste weibliche Filmkomiker mit dem Lustspiel „Susannes erstes Abend“ (Fortsetzung Seite 2.)

Elegante Damenwäsche
Spezialität: Handgenäht nach Mass
Wiesbaden

Emma Kluge
Wäsche-Ausstattung

Bettwäsche, Bielefelder Tischzeuge,
Luxus Tischwäsche, Taschentücher
Kleine Burgstr. 6

Kurhaus Wiesbaden

Dienstag, den 25. September 1928.

11 Uhr am Kochbrunnen

Früh-Konzert

ausgeführt von dem Salon-Orchester HANS GÖBEL

Leitung: Hans Göbel

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Grigri“ Linke
2. Künstlerleben, Walzer Joh. Strauss
3. Fantasie aus der Oper „Tosca“ Puccini
4. Der Rose Hochzeitszug Jessel
5. Potpourri aus der Operette „Die Rose von Stambul“ Fall

16 Uhr:

(nur bei geeigneter Witterung im Kurgarten):

Abonnements-Konzert

ausgeführt von der Orchester-Vereinigung Wiesbaden

Leitung: Kapellmeister W. Haberland

Vortragsfolge:

1. Marsch Lehnhardt
 2. Ouverture zur Oper „Orpheus in der Unterwelt“ Offenbach
 3. Czardas aus der Oper „Der Geist des Wojewoden“ Grossmann
 4. Goldregen, Walzer Waldeufel
 5. Fantasie Houns Zaubernhorn Rosenkranz
 6. Potpourri aus der Oper „Die Fledermaus“ Joh. Strauss
 7. Marsch Stork
- Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1 Mk.

20 Uhr im grossen Saale:

Symphonie-Konzert

„Zeitgenössische holländische Musik“

Leitung: Kapellmeister L. M. G. Arntzenius, Amsterdam

Solist: Willem Pijper, Klavier

Vortragsfolge:

1. Alfons Diepenbrock: Ouverture z. dem Lustspiel von Aristophanes „Die Vögel“
 2. Rudolf Mengelberg: Symphonische Elegie, op. 9
 3. Willem Pijper: Concerto per pianoforte e orchestre
- Solist: Der Komponist
4. Cornelius Dopfer: Ciaconna golica
 5. Johan Wagenaar: Ouverture zu „Cyrano de Bergerac“

Zuschlag für Dauer- und Kurkarteninhaber 0,50 M. Numerierter Platz (1. Reihe Loge) 1 M. Zuschlag.

Wochenübersicht

- Mittwoch, 26. September: 11 Uhr: **Frühkonzert** am Kochbrunnen
16 Uhr: **Konzert**
20 Uhr: **Letztes Feuerwerk**
Ab 21 Uhr im kleinen Saale: **Gesellschafts-Abend**
- Donnerstag, 27. September: 11 Uhr: **Frühkonzert** am Kochbrunnen
16 bis 18.30 Uhr: **Tanz-Tee**
16 und 20 Uhr: **Konzert**
- Freitag, 28. September: 11 Uhr: **Frühkonzert** am Kochbrunnen
16 und 20 Uhr: **Konzert**
20 Uhr im kleinen Saale: **Lichtbilder-Vortrag Dr. Wolfram Waldschmidt**
- Samstag, 29. September: 11 Uhr: **Frühkonzert** am Kochbrunnen
16 Uhr: **Konzert** (nur bei geeigneter Witterung im Kurgarten)
21 Uhr im grossen Saale: **Internationales Tanzturnier**

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Dienstag, den 25. September 1928

215. Vorstellung. Bei aufgeh. Stammkarten. Volkstümliche Vorstellung:

Martha

Oper in 4 Akten (teils nach einem Plane des St. Georges) von W. Friedrich. Musik von Fr. von Flotow. In Szene gesetzt von Eduard Mebus. Musikalische Leitung: Richard Tanner.

Personen:

Lady Harriet Durham, Ehrendame der Königin Anny van Kruywyk
Nancy, ihre Vertraute Lilly Haas
Lord Tristan Miklefort, ihr Vetter Fritz Mechler
Lyonel Martin Kremer

Phunkett, ein reicher Pächter Franz Biehler
Der Richter von Richmond Ferdinand Wenzel
Molly, drei Mägde Christel Loecker
Betty, Käthe Kreuzwieser
Hedwig Kahle
Hans Zeiler
Ernst Kuchen
Robert Remstedt

Drei Diener der Lady Peter Lahr, Richard Mathes
Jäger und Jägerinnen im Gefolge der Königin, Diener, Trabanten, Pächter und Pächterinnen, Knechte und Mägde.
Ort: Teils auf dem Schlosse der Lady Durham, teils zu Richmond und dessen Umgegend.
Zeit: Anfang des 18. Jahrhunderts.

Anfang 19.30 Uhr.

Ende gegen 22 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Mittwoch, den 26. September, Stammreihe D:
Der Freischütz Anfang 19.30 Uhr.

Donnerstag, den 27. September, Stammreihe G: In neuer Inszenierung und neuer Einstudierung: **Carmen**. Anfang 19 Uhr.

Freitag, den 28. September, Stammreihe E:
Margarete. Anfang 19 Uhr.

Samstag, den 29. September, bei aufgeh. Stammkarten:
Hoffmanns Erzählungen. Anfang 19.30 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Dienstag, den 25. September 1928.

200. Vorstellung. Bei aufgeh. Stammkarten
Einmaliges Gastspiel Friedrich Kayssler und Helene Fehdmer mit Ensemble:

Und das Licht scheint in der Finsternis
Schauspiel in 4 Akten von Leo Tolstoi.
Deutsch von August Scholz.

Saryzew Friedrich Kayssler
Maria Iwanowna Helene Fehdmer
Anfang 19.30 Uhr. Ende gegen 22 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

Mittwoch, den 26. September, Stammreihe III:
Doktor Klaus. Anfang 19.30 Uhr.

Donnerstag, den 27. September, bei aufgeh. Stammkarten:
Filmromantik. Anfang 19.30 Uhr.

Freitag, den 28. September, Stammreihe VI:
Oktoberfest. Anfang 20 Uhr.

Samstag, den 29. September, Stammreihe V:
Zum ersten Male: **Anna Walewska**.
Anfang 19.30 Uhr.

Auto- u. Pferdewagen

offene und geschlossene Wagen

alleinige Telefonzentrale
für alle Halteplätze
Tag- u. Nachtbetrieb

Sammelnummer
59966

teuer“, eine amüsante Geschichte aus dem Mädchenpensionat.

Sport.

— **Hockey in Wiesbaden.** Die am Samstag als Gast des Wiesbadener Tennis- und Hockey-Clubs hier weilende I. Mannschaft des Krefelder Hockey-Clubs rechtfertigte die in sie gesetzten Erwartungen und führte ein Spiel vor, wie es hier bisher nur selten gezeigt wurde. Die Stocksicherheit und Ballbehandlung jedes einzelnen Spielers der sympathischen Mannschaft war ganz hervorragend, die Spielweise selbst sehr schnell und dabei doch äusserst fair. Ehe sich die mit Ersatz angetretene und ihr erstes Spiel in dieser Saison absolvierende Wiesbadener Mannschaft richtig gefunden hatte, konnten die Gäste bis zur Halbzeit bereits mit 3:0 in Führung gehen, von denen die hiesigen, die sich allmählich auch besser verstehen lernten, dann in einer kurzen Drangperiode aber wieder 2 Tore aufzuholen vermochten. Anstatt dass sie dieses günstige Ergebnis zu halten versuchten, begingen sie nun den grossen taktischen Fehler, die gesamte Läuferreihe mit nach vorn zu werfen.

Die Folge war, dass die Verteidigung dann bei den weiteren Angriffen der Gäste überlaufen wurde und so das Ergebnis bis zum Schluss des Spieles auf 9:2 zugunsten der Krefelder geschraubt werden konnte. — Am Sonntag spielt der Wiesbadener Tennis- und Hockey-Club hier mit 2 Herren- und einer Damenmannschaft gegen den bekannten Sport-Club 1880 Frankfurt a. Main.

Die Dame.

— **Das Abendkleid für den Kurort.** Die Rückenlinie ist in den Mittelpunkt des Interesses gerückt und damit in den Brennpunkt der Blicke. Nachdem man jahrzehntelang die Vorderfront des Frauenkleides „berücksichtigt“ hat, gewinnt man jetzt durch eine solche Veränderung des Blickpunktes ganz neue Möglichkeiten der Ausgestaltung des Kleides und eine ganz neue Silhouette. Sehr graziös und weiblich wirken die Kleider mit der rückwärts stark verlängerten Linie. Die höher gerückte Taille findet ihren Ausgleich in längeren, sogar ganz langen Röcken, so dass nach wie vor die Gestalt schlank und gestreckt erscheint. Sogar viel gestreckter, als es bislang der Fall gewesen.

Bis zum Fussboden fällt der Stoff in angenehmen weichen Schwingungen. Sehr tiefer Rücken ausschnitt, unter dem sich die neue Garnierung und Drapierung in der Hüftgegend „breit“ macht. Riesige Schluppen und Schleifen, breit ausladende Puffen, vielfach übereinandergehende Volants. Weich herunterrieselnde Stoffenden. Verlängerungen. Verlängerungen! Unwillkürlich und immer wieder drängt sich der Vergleich auf: Meermaid, Nike, Undine. Der Weg zur Schleife ist in all diesen Kleidern angedeutet. Sie zeigen gleichfalls die Tendenz zur rückwärtigen Länge und zu einer ausgiebigen Drapierung. Aber abgeschwächt. Das mag wohl zum Teil daran liegen, dass man nie so genau die Grenze zwischen Nachmittags- und Abendkleid ziehen kann. Die Kleider sind sehr liebenswürdig, sehr graziös und charmant. Sie haben Kragen und Krügelchen, Jabots und Spitzenbesätze, überaus interessante Ärmel und Ärmelmanschetten, die oft halb über die Hand fallen. Es ist die Zeit von 1880, die hier stark zum Vorbild gedient hat mit ihren Raffungen und Schleifen und Drapierungen. Die Taille ist dabei ganz sacht — wie seit vielen Jahren immer versucht wurde — in die natürliche Höhe geraten.

DAS NEUE HAUS DER VERTRAUENSQUALITÄTEN:

LINDEMANN & Co.

WIESBADEN KIRCHGASSE 45 ECKE MAURITIUS-PLATZ

HENKELL TROCKEN

ladet zum Besuche seiner einzig dastehenden Kellereien.

Besuchszeit: Werktäglich 9¹/₂ - 11¹/₂ Uhr, 13¹/₂ - 15¹/₂ Uhr, Sonnabend nachmittag geschlossen.
Elektr. Bahn: Linie 1, gelbe Sternschilder, Fahrtrichtung Biebrich Haltest. Landesdenkmal/Sektellerei Henkell & Co.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 22. September 1928.
* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet
(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)

- A.**
Ackermann, M., Fr., Brookland
Aders, E., F., Elberfeld
Adert, P., Hr. m. Fam., Berlin
Alkon, E., Fr. Präs., Frankfurt
Althaus, P., Hr. Obering., Köln
Altshul, L., Hr., Berlin
Anderson, R., Hr. m. Fr., New York
Appelmann, A., Hr., Regierungsrat, New York
Aramheit, A., Hr., Berlin
Arenstein, L., Hr. Dr. med., Berlin
Armanski, E., Hr., Berlin
Arnsberg, A., Hr. m. Tocht., Paris
Atelmann, W., Hr. Ing., Berlin
B.
Babuschkina, I., Hr., Paris
Balmer, E., Hr., Wien
Barich, F., Hr., Dortmund
Barich, B., Fr., Dortmund
Bauer, J., Hr., Judenberg
van Baum, Fr. m. Tocht., Barmen
Becker, W., Hr. Dr. med., Berlin
Begach, L., Hr. m. Fr., Leipzig
Beines, E., Hr. Dir. m. Fr., Gronau
von Bergen, H., Hr., Potsdam
Bergmann, F., Hr., Bonn
Berrang, C., Hr. Fabr., Saarbrücken
Beschmitt, H., Hr., Chemnitz
van Beveren, W., Hr. m. Fr., Holland
Beyer, E., Hr., Berlin
Bing, E., Hr., Gotha
Bleier, H., Hr., Krefeld
Blume, S., Hr., Düsseldorf
Blumenfeld, Th., Hr. Ing., Düsseldorf
Bock, G., Hr. m. Fr., Düsseldorf
Bodecker, O., Hr. Syndikus Dr., Hamburg
Bodtke, W., Hr. m. Fr., Zoppot
Boer, A., Hr. m. Fr., Holland
Bollhof, A., Hr. m. Fr., Dortmund
Bolsterli, E., Hr., Schaffhausen
von Bonin, Hr. Rittergutsbes., m. Fr., Lupow
Borchardt, H., Hr., Leipzig
Bosek, S., Fr., Budapest
Bose, C., Hr. Dir. m. Fr., Halle
Brand, R., Hr. Bankier, Pforzheim
Breger, R., Hr. Dir., Berlin
Breidenbach, H., Hr., Düsseldorf
Brendel, Cl., Hr. m. Fr., Mannheim
Brendow, H., Fr., Duisburg
Breuer, J., Hr. m. Tocht., Hamburg
Brody, A., Hr. Dir., Budapest
Bräuer, B., Hr., Hamburg
Buchholz, A., Fr., Düsseldorf
Buchholz, E., Hr., Köln
Buchholz, C., Hr., Ilmenau
Bück, A., Fr., Düsseldorf
Budeberg, W., Hr. m. Fr., Köln
Bart, V., Hr. m. Fr., San Francisco
Battenberg, H., Fr., Hannover
Beyzinski, C., Fr., Wollenthal
Casper, J., Hr., Duisburg
Caselmann, B., Hr. Ing., Haag
Coddington, V., Fr., Johannesburg
Coenen, M., Fr., Essen
Commes, R., Fr., Koblenz
Cordt, E., Fr. Sanitätsrat Dr., Berlin
Daumstedt, M., Hr. Prof. Dr. m. Begl., Matzdorf

- Hansa-Hotel
Hotel Reichspost-Reichshof
Rose
Hotel Kranz
Hansa-Hotel
Palast-Hotel
Englischer Hof
Hotel Berg
Goldener Brunnen
Grüner Wald
Metropole
Hotel Nassau
Central-Hotel
Kassel
Hotel Nassau
Schwarzer Bock
Mannheim
Goldener Brunnen
Grüner Wald
Waldenburg
Hotel Reichspost-Reichshof
Hotel Vogel
E.
Edener, G., Hr. Apotheker, Christberg
Eichwald, H., Hr. m. Fr. u. Begl., Kassel
Eikelenboom, J., Hr. Dr. med. m. Fr., Katwyk
Elz, J., Hr. m. Fr., Mannheim
Engelmeier, M., Fr., Essen
Ernst, J., Hr. m. Fr., Waldenburg
van Essen, E., Hr., Haag
F.
Feil, J., Hr. m. Fr., Luzern
Felde, L., Fr. m. Begl., Remscheid
Firee, W., Hr. Kunstmaler Prof., München
Fisher, H., Hr., Buxville
Fleischhauer, P., Hr., Köln
Flören, W., Hr., Michelbach
Flory, W., Hr., Duisburg
Fowinkel, C., Hr. m. Fr., Nördlingen
Fricke, G., Hr., Berlin
Friedländer, D., Hr. Chem. Dr., Brüssel
Friedmann, J., Fr., Wien
G.
Gabriel, F., Hr. m. Fr., Stuttgart
Gaerth, G., Hr., Berlin
Gaertner, M., Fr., Hamburg
Galhaith, J., Hr. m. Fr., Ayr
Gansel, H., Fr., Berlin
Ganz, E., Hr., Bietigheim
Gate, M., Fr., New York
Gehr, A., Hr. Prof., Friedenau
Gersten, A., Hr., Antwerpen
Geslin, L., Hr. Dir., Köln
Gless, J., Hr., Godesberg
Göbel, D., Fr., Darmstadt
Gössling, Fr., Mannheim
Götz, Fr., Fr., Giessen
Gogewe, J., Hr. Fabr. m. Fr., Essen
Gräff, R., Hr., Gutenberg
Grave, O., Hr. Dr. med., Iserlohn
Grandeath, A., Hr. Bürgermeister m. Fr., Willrich-Krefeld
Gross, F., Hr. m. Fr., Kempten
Grossmann, K., Hr., Berlin
Grotloh, G., Fr., Essen
Grotjahn, M., Fr., Lehrte
Grunnig, H., Hr. Tierarzt Dr., Sölden
Grumer, P., Hr. m. Fr., Berlin
Gundlach, H., Hr. Fabr. m. Fr., Bielefeld
Gut, P., Hr., Rom
H.
Hahner, H., Fr., Sarstedt
Hals, W., Hr., Berlin
Happ, H., Hr., Daaden
Harisch, E., Hr. Rent. m. Fr., Altenstein
Harmens, H., Hr. m. Fr., Velp
Hartman, H., Hr., Enschede
Haukens, M., Fr., Altona
Havens, J., Fr. m. Sohn, New York
Herkenrath, Ch., Hr., Duisburg
Heffeman, M., Fr., Potsdam
Heiermann, H., Hr. m. Fr., Heidelberg
Heine, E., Hr. Prof., Steglitz
Heinrichs, A., Hr., Wellendorf
Helberg, O., Hr., Haarlem
Helberg, Ch. A., Hr., Aerdenhout
Hengge, G., Fr., München
Hepp, F., Hr., Trier
Herold, K., Hr. Insp. m. Fr., Heidelberg
Herzog, J., Hr., München
Heymann, R., Hr., Berlin
Hirrichs, A., Hr., Wellendorf
Hoff, W., Hr. m. Fr., Nordhausen
Hoff, H., Hr., Oberstleut., Kopenhagen

- Leipzig
Grüner Wald
Hansa-Hotel
Hansa-Hotel
(Thür.)
Schwarzer Bock
Hotel Nassau
Apeldoorn
Kaiserhof
Central-Hotel
Goldener Brunnen
Haus Bethesda
I.
Jülich
Goldenes Ross
J.
Hamburg
Hotel Berg
Darmstadt
Villa Olanda
Berlin
Tannus-Hotel
Weilburg
Hotel Berg
New York
Continental
Hamburg
Hotel Berg
Eilenburg
Hotel Berg
Obernkirchen
Hotel Nizza
Augsburg
Neuer Adler
K.
Oppeln
Zum Kochbrunnen
Biebrich
Hotel Vogel
Berlin
Schulberg 7
Ründeroth
Pariser Hof
Ründeroth
Pariser Hof
Basel
Tannus-Hotel
Dresden
Grüner Wald
Frankfurt
Hansa-Hotel
Berlin
Grüner Wald
Idar
Zum Kochbrunnen
Siegen
Tannus-Hotel
Schulberg 7
Hamburg
Palast-Hotel
Augsburg
Neuer Adler
München
Grüner Wald
Haag
Neuer Adler
Koblenz
Pariser Hof
Berlin
Grüner Wald
Oberlandesgerichtsrat m. Fr., Kireheimbolanden
Evang. Hospiz
Riga
Domhotel
Werder
Grüner Wald
Nodhausen
Schwarzer Bock
Dülken
Kölnischer Hof
Pernau
Hotel Regina
Berlin
Hotel Reichspost-Reichshof
Hamborn
Grüner Wald
L.
Dortmund
Evang. Hospiz
Düsseldorf
Neuer Adler
Köln
Hansa-Hotel
Steinach
Schulberg 7
Solingen
Pariser Hof
Hagen
Goldenes Ross
Witten
Continental
Amersfort
Hotel Nassau
Cardiff
Tannus-Hotel
Bad Godesberg
Neuer Adler
Berlin-Halensee
Kaiserhof
Iserlohn
Viktoria-Hotel
Berlin
Hotel Nassau
Nürnberg
Neuer Adler
Düsseldorf
Neuer Adler
Hölsbecke, E., Hr., Gelsenkirchen
Western-Eupen
Tannus-Hotel

- Simmersdorf
Hotel Reichspost-Reichshof
Bochum
Domhotel
Zahmarzt Dr. m. Fr., Warendorf
Domhotel
M.
Chemiker, Mannheim
Zum Römer
Stettin
Weisse Lilien
St. Fr. m. Tocht., Pretoria
Metropole
Neu York
Quisisana
Braunbach
Goldener Brunnen
Krefeld
Grüner Wald
Koblenz
Englischer Hof
Krefeld
Englischer Hof
Krakau
Albrechtstr. 5
Essen
Hotel Berg
Lippstadt
Grüner Wald
Groningen
Englischer Hof
Rektor i. R. m. Fr., Saarbrücken
Pension Vogel
Hotelier m. Fr., Peterswalde
Hotel Vogel
Apothekenbes. m. Fr., Arnswalde
Kölnischer Hof
Limburg
Zum Römer
Lübeck
Domhotel
Düsseldorf
Central-Hotel
Heidelberg
Viktoria-Hotel
Regierungshaumeister, Sterkrade
Hansa-Hotel
Prok. m. Fr., Berlin
Hotel Berg
Frankfurt
Schulberg 7
Planen
Continental
Verleger, Gelsenkirchen
Continental
N.
Univ.-Prof. Dr., Münster i. W.
Viktoria-Hotel
Wismar
Hotel Dahlheim
London
Vier Jahreszeiten
Abessinien, Hotel Nizza
Ing., Bochum
Central-Hotel
Mülheim
Hotel Berg
London
Eden-Hotel
O.
Minneapolis
Quisisana
Saarbrücken
Hotel Berg
Frl., Brüsseler Hof
Düsseldorf
Römerbad
Godesberg
Evang. Hospiz
Oberinsp., Sterkrade
Kapellenstr. 14
Aachen
Hansa-Hotel
Dr. m. Fr., Wheeling
Palast-Hotel
Charlottenburg
Hotel Nassau
Kob
Christl. Hospiz II
P.
Bad Wildungen
Union
Gutsbes., Jahndow
Goldenes Ross
England
Tannus-Hotel
Oberinsp., Trier
Evang. Hospiz
Frankfurt
Schulberg 7
Lindenberg
Hansa-Hotel
Hamburg
Schwarzer Bock
Frankfurt
Grüner Wald
Ing., Saarbrücken
Hansa-Hotel
Schaffhausen
Englischer Hof
Berlin
Tannusstr. 22
Bad Dürkheim
Central-Hotel
Q.
Schulzeiter, Lage
Vier Jahreszeiten
R.
Kowno
Wilhelma
Grünberg
Grüner Wald
Edinburgh
Goldener Brunnen
Graf zu Rantzau, Gutsbes., m. Gräfin, Schloss Breitenburg
Rose
Cochem
Hotel National
Architekt m. Fr., Berlin-Wilmersdorf
Zwei Bäche
Düren
Hotel Dahlheim
Düren
Hotel Dahlheim
Gelsenkirchen
Tannus-Hotel
Bochum
Grüner Wald
Hain
Stadt Biebrich
Min.-Rat, Berlin
Hansa-Hotel
Giessen
Weisses Ross
Apotheker, Duisburg
Pariser Hof
Siegen
Central-Hotel
Rotha
Hotel Nassau

Wir sind Spezialisten für Augen-
gläser, die — bei mäßigen Preisen —
Ihnen bestes Sehen ermöglichen.
Zeiss-Punktal-Niederlage
Optiker Höhn
Spez.-Institut
für wissenschaftl. richtige Augengläser
5 Langgasse 5 Tel. 24643
Besonders günstiges Angebot in
Prismenfelstechniken von RM. 45.— an.

CAFÉ BERLINER HOF
Wiesbaden — Taunusstrasse 1
Treffpunkt des internationalen
Kur-Publikums
Täglich Künstlerkonzert Ia Konditorei-Spezialität

*Roth, H., Hr. Bürgermeister, Montabaur
Rothhaupt, W., Hr., Würzburg
Westendstr. 42
*Rothblum, S., Hr., Antwerpen Metropole
*Ryck, St., Hr. m. Fr., Dulea Hotel Nizza

S.

*v. Sack, W., Hr. m. Fam., Berlin
Sapper, L., Hr. Hr. Syndikus, Nürnberg
Saure, E., Fr., Helgoland
Schaffrath, J., Hr., Bonn
Schede, A., Fr., Berlin Hospiz z. hl. Geist
*van Scheidt, E., Fr., Düsseldorf
Schenkling, O., Hr., Wolfen Schulberg 7
*Scheutelen, H., Fr., Mannheim Palast-Hotel
Scheu, Ch., Fr. m. Tocht., Köln
*Schlämer, B., Hr. m. Fr., Wöringen
Christl. Hospiz II
*Schleich, E., Hr. Bürgermeister m. Fr.,
Birkenfeld Goldenes Ross
*Schleid, K., Fr., Mannheim Hansa-Hotel
*Schlossmann, W., Hr. m. Fr., Dresden
Schmidt, Ch., Hr. m. Fr., Hamburg
Schmidt, H., Hr., Stuttgart Domhotel
Schmitz, C., Fr., Münster i. W.
Schneider, F., Hr. m. Fr., Mannheim
Hotel Berg
*Schneider, R., Fr., Düsseldorf Central-Hotel
Schöller, S., Hr., Frankfurt Grüner Wald
Schönbeck, C., Hr. Dr. med.,
Berlin-Schöneberg Hotel Kranz
*Schram, H., Hr. m. Fr., Neuss
Hotel Dahlheim
*Schramm, P., Hr. Dir., Michelbach
Hansa-Hotel
*Schramm, J., Hr. Apotheker,
Berlin-Karlshorst Taunus-Hotel
Schröder, P., Hr. Fabr. m. Fr., Volmarstein
Goldenes Ross

Schröder, M., Fr. Dr. med., Würzburg
Schütz, C., Hr., Berlin
Schulz, K., Hr., Leipzig
*Schwabe, J., Hr. Dir. m. Fr.,
Charlottenburg Hotel Nassau
Schwartz, G., Fr., Steglitz Bellevue
Schwarz, S., Hr. m. Fr., Konstanz
Englischer Hof
*Schwarz, B., Fr., Schonnebeck
Haus Bethesda
*Schwinde, T., Fr., Gelsenkirchen
Hotel National
*Seelinger, A., Hr., Mannheim
Friedrichstr. 31
Seener, H., Hr. Dr. med. m. Fr., Barop
Goldener Brunnen
Seichter, R., Hr., Recklinghausen
Grüner Wald
*Seilheimer, G., Hr. Dir. m. Fr., Kreuznach
Hotel National
*Seipel, W., Hr., Buchholz Stadt Biebrich
*Senf, G., Hr., Berlin Hansa-Hotel
*Sewo, J., Hr. m. Fam., Bogoto
Viktoria-Hotel
*Shepper, S., Hr. Syndikus, Nürnberg
Continental
*Sidarie, L., Hr., Dresden Taunus-Hotel
Siefert, O., Hr., Duisburg Kölnischer Hof
*Silber, A., Fr., Essen Goldener Brunnen
Simon, F., Hr. Ing., Linsburg
Goldenes Kreuz
*Simon, A., Hr. Stadtbaumeister m. Fr.,
Berlin-Marienfelde Dambachtal 1
*Simonsen, H., Hr. Rechtsanw., Kopenhagen
Bellevue
*Skarbonenski, J., Hr., Berlin Central-Hotel
*Smit, N., Hr., Haag
Hotel Reichspost-Reichshof
Speich, H., Hr. Redakteur, Kassel
Hotel Silvana
Spiess, A. u. M., 2 Hrn., Graz, Evang. Hospiz
Spoerr, R., Hr. Zahnarzt m. Fr., Mühlacker
Domhotel
*Stacke, H., Fr., Radesheim Central-Hotel
*Stahl, R., Hr. Dipl.-Ing., Marburg
Central-Hotel
*Stark, P., Hr., Eiterfeld Central-Hotel

*Stark, J., Hr., München Neuer Adler
*Stern, Th., Hr. Obering., Berlin
Sticher, J., Hr. m. Fr., Elberfeld Kaiserhof
Stood, L., Fr., Barmen Pension Primavera
*Stoot, F., Hr. m. Fr., Haag Palast-Hotel
*Strungsal, H., Hr. Justizrat Dr. m. Fr.,
Steinbrücke Hotel Vogel
Stratmann, W., Hr., Köln Kölnischer Hof
*Stübel, W., Hr. m. Fr., Lübeck
Central-Hotel

T

Teitelbaum, W., Hr., Königsberg
Haus Dambachtal
Termehr, G., Fr. m. Tocht., Bonn
Friedrichstr. 44
*Tetzlaff, P., Hr. Regierungsrat, Berlin
Goldenes Kreuz
Thiele, W., Hr. m. Fr., Plauen, Grüner Wald
*Thomas, H., Hr. Dir. m. Fr., Bayreuth
Palast-Hotel
Thomsen, F., Fr., Emmerich Kölnischer Hof
Tiemann, B., Hr. m. Fr., Stettin
Weisses Ross
Titzmeyer, A., Fr., Osnabrücke
Goldenes Ross
*v. Thuck, W., Hr., Locarno Taunus-Hotel
Trömel, O., Hr. m. Fr., Plauen, Grüner Wald
*Trost, M., Fr., Dahlbruch Schwarzer Bock
*Tup, H., Hr., Vostesbach Taunus-Hotel

U.

*Ulrich, E., Fr., Duisburg Hansa-Hotel
*Ulrich, W., Hr. Zoologe m. Fr., Berlin
Hotel Berg
Unruh, B., Hr. Oberleut. a. D. m. Fr.,
Münster i. W. Nettelbeckstr. 12

V.

*Vilth, O., Hr. Dr. med., Heidelberg Rose
*Vasen, Ph., Hr., Duisburg Englischer Hof
*Velten, W., Hr., Schwerte Stadt Biebrich
Vogelrache, H., Hr., Essen Hotel Berg
*Vollmer, E., Hr., Berlin Central-Hotel
*v. Voss, C., Fr., Lüssow Quisisana

W.

*Vorchheimer, E., Hr., Würzburg Hansa-Hotel
*Wagner, F., Hr. Fabrikbes. m. Fr., Berlin
*Wahl, L., Hr. Dir., Ratingen Hansa-Hotel
*Walage, H., Hr., Hamburg Hotel Vogel
Wanders, R., Hr., Köln Grüner Wald
*Warkenheim, F., Hr., Köln Neuer Adler
Webb, W., Hr. m. Fam., Mentone
Palast-Hotel
*Weichelt, F., Fr., Elsterwerk, Taunus-Hotel
*Weisse, F., Hr. Dir., Köln Hotel Nassau
Wenck, A., Fr., Leipzig Hotel Kranz
Werner, A., Hr. Dr. med., Würzburg
Hospiz z. hl. Geist
*Werner, G., Hr., London Brüsseler Hof
Wessener, A., Fr., Düsseldorf
Hospiz z. hl. Geist
Wessels, M., Fr., Chemnitz Hotel Nizza
*Wetegrove, H., Hr., Hannover
Central-Hotel
Whetham, St. L., Hr. Ziviling., London
Pagenstechers Augenkl.
*Wienand, A., Hr. Dir. Dr., Sprendlingen
Palast-Hotel
*Wienandts, H., Fr., Grossau i. Westf.
Schwarzer Bock
Wiener, T., Fr., Berlin Palast-Hotel
*William, R., Hr., Cincinnati, Evang. Hospiz
*Wirths, H., Hr. m. Fr., Altenkirchen
Stadt Biebrich
Wirtz, M., Fr., Krefeld Goldener Brunnen
*Wohl, O., Fr., Paris Hotel Nassau
*Wojatzky, W., Hr., Vohwinkel
Friedrichshof
*Wonnegut, Hr. Pfarrer Dr. m. Begl.,
Brusilien Continental
*Baronin v. Wrangel, M., Frankfurt
Römerhof
*Zeitz, J., Hr. m. Fr., M.-Gladbach
Hotel Nassau
*Zimm, G., Hr., Bielefeld Hansa-Hotel
*Zierz, A., Hr. Fabr., Lonedorf
Palast-Hotel

Z.

Galerie Küpper

Taunusstr. 11, Ecke Geisbergstr., gegenüber d. Kochbrunnen

Ständige Ausstellung erster Künstler

Eintritt
frei!

5 Tage
in Paris **Mk. 70.-**

Näheres im Reisebüro
Born & Schottenfels
Hotel Nassau: Kaiser-Friedrich-Platz

Dr. Kraft's
KNÄCKEBROT

Das Brot für Haushalt, Sport und Reise
Das ideale Diätbrot auch f. Zuckerkranken
1-Pfd.-Paket 1.20 RM., Päckchen 15 Pfg.

Echt schwed. Delikat.-Spisknäckebröd Pak. 2.-

stets frisch.

Emil Hees
Grosse Burgstr. 16 Fernspr. 59331

Die schönsten
Geh-Aufnahmen
im prächtigen Blumengarten
Entwickeln - Kopieren
für Amateure
Apparate z. Katalog-Preisen bei
Kurzrodt, Ecke Theaterkolonnade v. d. Kurh.

INNERE KLINIK
DR. REINERT
STUTTGART-HOHENWALDAU, 480 M Ü. D. M.
KRANKHEITEN DER BEWEGUNGSORGANE

Restaurant
Mutter Engel
Irh. E. Barthel
Langgasse 52 - Direkt am Kochbrunnen - Tel. 21466

Seit
90 Jahren

das weltbekannte,
vornehme u. beliebteste
Restaurant Wiesbadens

Angenehmer Gartenaufenthalt

Dortmunder Action Bier - Original Pilsner
Mainzer Aktien Bier - Münchner Hofbräu
Qualitäts-Weine - Erstklassige Küche
Civile Preise

Museum der Stadt Wiesbaden.

Kaiserstrasse, Ecke Rheinstrasse

Die städt. Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffnet
von 10-13 Uhr und 15-17 Uhr und zwar abwechselnd:

Naturhistorisches Museum und
Gemäldesammlung:
Sonntag, Dienstag, Donnerstag
vormittags
Mittwoch und Freitag
nachmittags

Landesmuseum
Nass. Altertümer:
Mittwoch und Freitag vorm. und
Sonntag nachm. Erdgeschoss
und 1. Stock
Dienstag, Donnerstag und Samstag
nachm. Erdgeschoss und 2. Stock

Eintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen:
Samstag und Sonntag vor- u. nachm. sowie Mittwoch nachmittags. An den
übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 Mk., Kinder bis
14 Jahre 0.25 Mk., bei Besichtigung ausserhalb der allgemeinen Besuchszeiten
2.50 Mk., Vereine je Person: 0.25 Mk.

Die ebenfalls im Museum befindlichen wechselnden Ausstellungen des Nass.
Kunstvereins sind täglich zu den gleichen Zeiten wie die städt. Sammlungen
ausser Sonntag nachmittags geöffnet. Eintrittspreis: 1 Mk. bzw. 0.50 Mk.

Jeder Besucher Wiesbadens

versieht sich vor der Abreise mit
**Wiesbadener Natürl.
Kochbrunnen-Quellsalz
und Pastillen**

gegen Katarrhe,
Husten, Heiserkeit,
Verschleimung,
Grippe, Magen-,
Darm- und Ver-
dauungsstörungen



Preis: Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:
Am Kochbrunnen, im „Badeblatt“-Büro, im Städt.
Kaiser-Friedrich-Bad, im Städt. Brunnenkontor, Weber-
gasse 3 und in allen Apotheken und Drogerien.

Amfiliche Personenwagen

Kurhaus und am Kochbrunnen

Wiegegebühr: 0.20 RM.

Städtische Kurverwaltung

Masseuse
W. Ossenkopp
Kapellenstr. 5 1. Etage
Telefon 20029

Jeder Fremde liest das
Bade-Blatt

KAISER-FRIEDRICH-BAD

Städtisches Badhaus und Inhalatorium



Langgasse 38/40

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. — Druck von Carl Ritter, G. m. b. H., Wiesbaden. — Verlag der Stadtverwaltung.

Sonn- und Feier-
tags geschlossen

1. Thermal-, Süsswasser-, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder
Massagen, Hochdruckduschen werktags von 8 bis 19 Uhr
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung
an der Kasse des Badhauses, werktags von 8 bis 18 Uhr
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht-
Wasserbäder, Kopfbäder werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr
(Für Damen Dienstags und Freitag vormittags geschlossen)
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren [werktags von 8 bis 20 Uhr]
Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags von 8 bis 20 Uhr
und Freitags von 8 bis 13 Uhr
5. Inhalationen werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr